

Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.:14/0671-1	

	03.08.2022
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	26.08.2022	

Betreff: Antwort der Verwaltung zur Anfrage der SPD im Ruhrparlament zur Nachhaltigkeit des Beschaffungswesens im RVR

Anfrage:

Im Haushalt 2022 wurde beschlossen, das Beschaffungswesen des RVR unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten umzustellen. Dazu wurden im Haushalt 20.000 € bereitgestellt. Ebenfalls wurde beschlossen, dass in einer Sitzung des Ältestenrates nach den Sommerferien 2022 die Verwaltung über den Umsetzungsstand und Veränderungen berichten soll. Da es sich bei der Umstellung des Beschaffungswesens unter Nachhaltigkeitskriterien um ein relevantes Umweltthema handelt und der RVR in seiner Eigenschaft als Umweltverband vorbildhaft handeln sollte, bitten wir die Verwaltung um einen mündlichen Sachstandsbericht in der Sitzung des Fachausschusses am 26.08.2022.

Antwort:

Die nachhaltige Beschaffung hat für den RVR seit langem hohe Priorität. Vergaben der öffentlichen Hand unterliegen allerdings den gesetzlichen Vorschriften des Vergaberechts, welche vor allem auch den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Verhältnismäßigkeit genügen müssen (vgl. § 97 Absatz 1 Satz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, GWB). Das GWB verweist ebenfalls auf umweltbezogene Aspekte als Kriterien für die Vergabe (vgl. § 97 Absatz 3 GWB) hin. Durch die Vorgabe des transparenten Wettbewerbs und der Gleichbehandlung aller Teilnehmer (vgl. § 97 Absatz 2 GWB), müssen die gewählten Vergabekriterien messbar und vergleichbar sein. Bei Nachhaltigkeitskriterien ergibt sich die Schwierigkeit, dass in vielen Fällen Nachhaltigkeitsaspekte und diverse Zertifizierungen nicht vergleichbar sind oder kein konkretes Ranking zur Bewertung vorliegt.

Die Beschaffungs- und Vergabeverfahren im RVR wenden in jeder Ausschreibung jegliche im GWB geforderten Grundsätze der Vergabe an. Dabei werden nach Möglichkeit folgende ökologische Aspekte und Zertifikate zugrunde gelegt:

Allgemeine Beschaffung und Vergabe

Büromaterial:

Grundsätzlich werden Büromaterialien aus recyceltem Plastik eingesetzt. Hier werden immer wieder neue Produkte getestet. Es werden zudem nachfüllbare Produkte angeboten. In der Materialausgabe werden ebenfalls Ersatzminen für Kugel- und Gelschreiber sowie Stempelfarbe zur Befüllung von Stempelkissen angeboten. Die Textmarker sind mit dem *Blauen Engel* zertifiziert und bestehen zu 90 % aus nachwachsenden Rohstoffen. Die Kunststoffummantelung der Tischheftgeräte wird aus 80 % recyceltem Kunststoff (Post-Consumer), die nachhaltige Produktverpackung ohne Plastik hergestellt.

Büromöbel:

Die Büroausstattung ist hinsichtlich der Emission, der gesundheitlichen Unbedenklichkeit und dem verwendeten Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft mit dem *Blauen Engel* versehen.

Die Multifunktionsgeräte in den Essener Dienstgebäuden sind energieeffizient und ebenfalls mit dem *Blauen Engel* zertifiziert. Ebenso werden die EG-Richtlinie 2011/65/EG (=dient der Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektrogeräten) und WEEE-Richtlinie 2012/19/EU (=Abfälle von Elektrogeräten müssen wiederverwendet oder recycelt werden) eingehalten.

Bei allen Elektrogeräten wird bei der Beschaffung auf die Energieeffizienzklasse geachtet.

Reinigungsbereich

Unterhalts- und Glasreinigung:

Die Firmen müssen in Ihrem Reinigungskonzept die Klimaneutralität mit Hilfe von Bio-Zertifikaten und der Nutzung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln nachweisen. Dienstleister müssen dem RVR dies schriftlich im Angebot bestätigen („*Es wird umweltfreundliches Reinigungsmittel nach dem höchsten ökologischen Standard verwendet*“)

Reinigungsverbrauchsmaterial:

Bei Ausschreibungsverfahren für Reinigungsverbrauchsmittel wird im Leistungsverzeichnis nach der *EU-Ecolabel-Zertifizierung* und dem *Blauen Engel* gefragt sowie Begrifflichkeiten wie „farbstoff- und parfümfrei“ aufgeführt.

In den Essener Dienstgebäuden werden Bio-Müllbeutel verwendet, welche in der Ausschreibung für die Unterhaltsreinigungen gefordert wurden.

Bio Müllbeuteln werden zu 100% aus stärkehaltigen Ackerfrüchten wie Kartoffeln, Mais oder Zuckerrüben gewonnen. Die Stärke aus den Pflanzen kann mit Hilfe von Bakterien zu Milchsäure oder Alkohol vergoren werden. Durch chemische Weiterverarbeitung entsteht daraus schließlich Bioplastik. Die Klimabilanz ist günstiger als bei recycelten Müllbeuteln.

Fuhrpark

Die Fahrzeugflotte des RVR-Fuhrpark wird seit Jahren sukzessive auf eine emissionsfreie Fahrzeugflotte umgerüstet. Im Jahr 2021 wurde der Fuhrpark um zwei E-Autos (Förderprogramm „Emissionsarme Mobilität“ der Bezirksregierung Arnsberg) ergänzt. 2022 ist ein E-Fahrzeug für den Botendienst hinzugekommen. In Kürze wird ein Wasserstoff-Fahrzeug für die Regionaldirektorin ausgeliefert. Ein E-Transportfahrzeug ist bestellt.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Kösters, Deliah	Schulte, Stephan	Bereich IV Umwelt	
Akt.zeichen		Frense, Nina	
18-1			